

DIALOG SCHAFFEN  
PARTIZIPATION FÖRDERN  
GEMEINSAM GESTALTEN



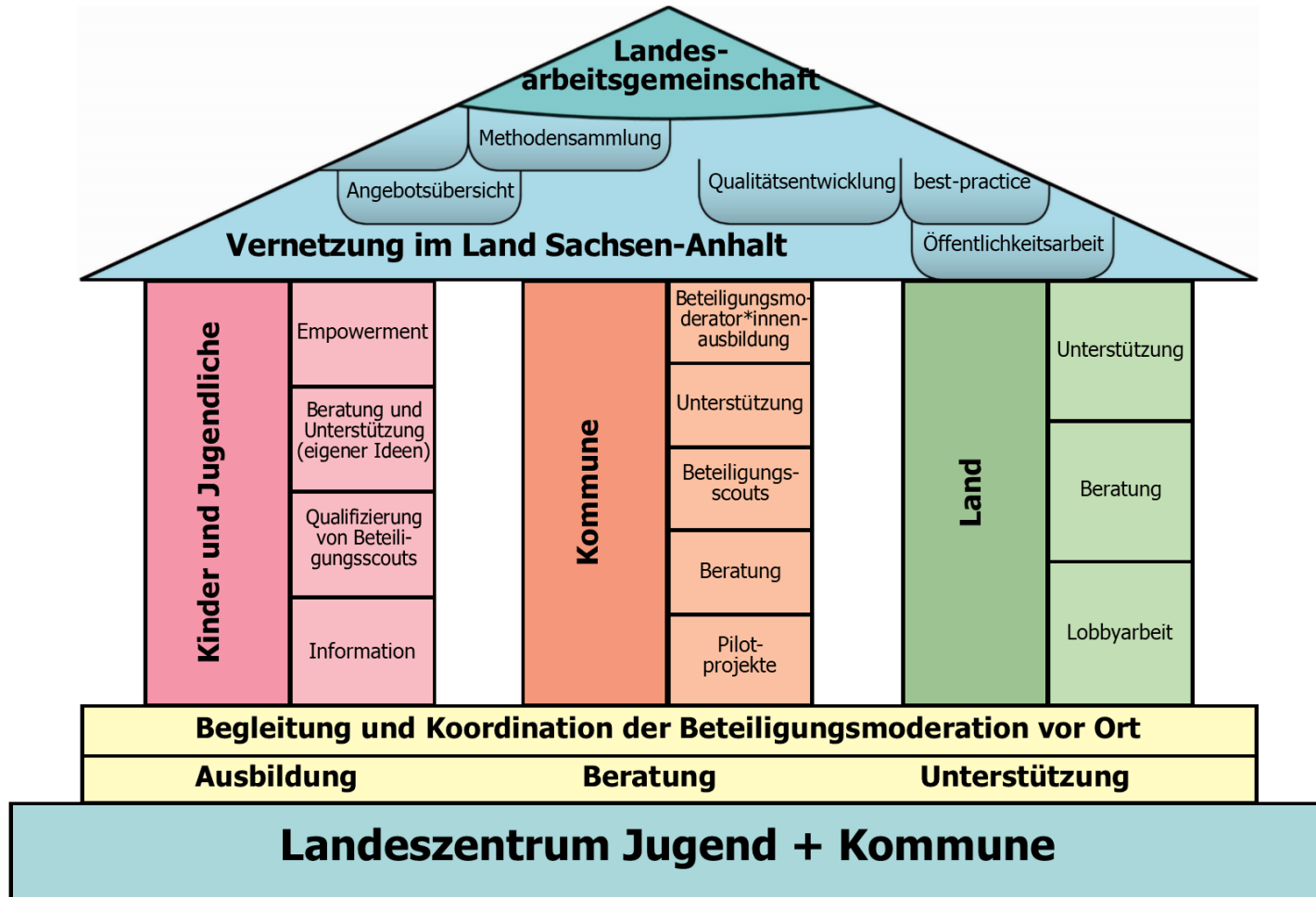


## Unser Selbstverständnis

Kinder und Jugendliche sind **selbst aktiv handelnde Personen**. Das bedeutet für uns, dass sie bei dem Aufbau **kommunaler Beteiligungsprozesse** eingebunden sind und Strukturen in den Kommunen **nicht nur für sie**, sondern **mit ihnen gemeinsam initiiert** werden.

## Unser Ziel

1. Bündelung von landesweiten Beteiligungsangeboten und –strukturen
2. Unterstützung der Kommunen beim Auf- und Ausbau von Partizipationsmöglichkeiten und Strukturen der Interessenvertretung für und mit Kindern und Jugendlichen im Land Sachsen-Anhalt, unter aktiver Beteiligung bereits vorhandener Partner und Organisationen



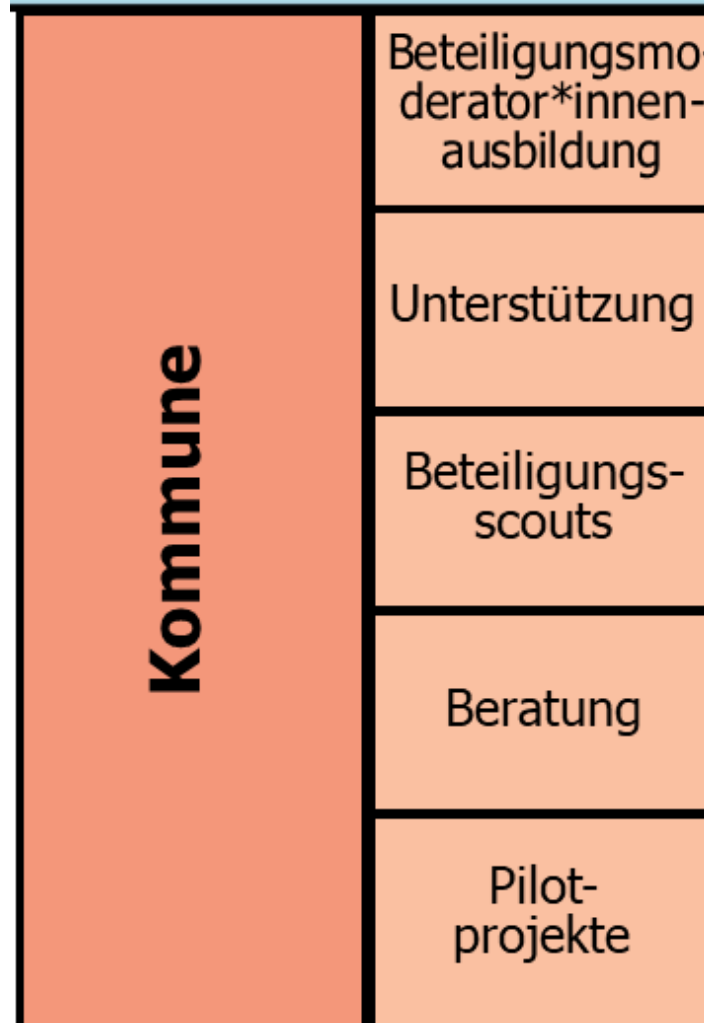
<b>Kinder und Jugendliche</b>	Empowerment
	Beratung und Unterstützung (eigener Ideen)
	Qualifizierung von Beteili- gungsscouts
	Information

## Kinder und Jugendliche

- Beratung, Unterstützung, Information
- Kinder- und jugendgerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Würdigung des Engagements vor Ort
- Stärkung vor Ort durch Beteiligungsscouts
- Sichtbarmachen der Interessen auf Kommunen- und Landesebene
- Vernetzung (z. B. Camp, Treffen)

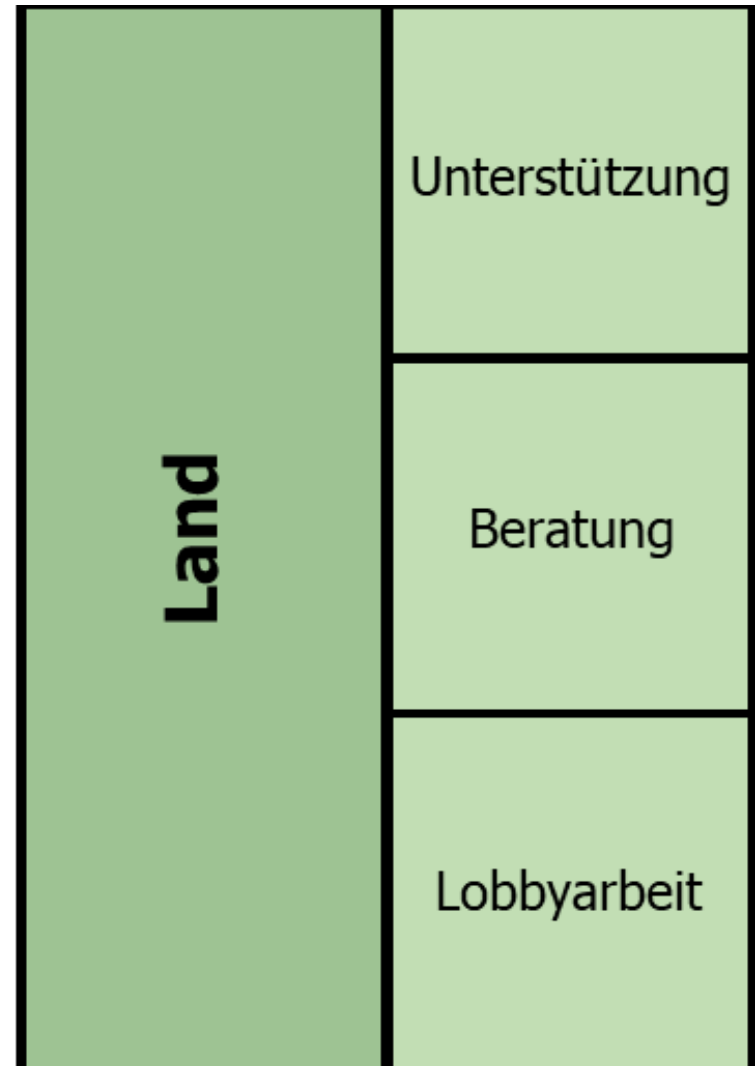
## Kommune

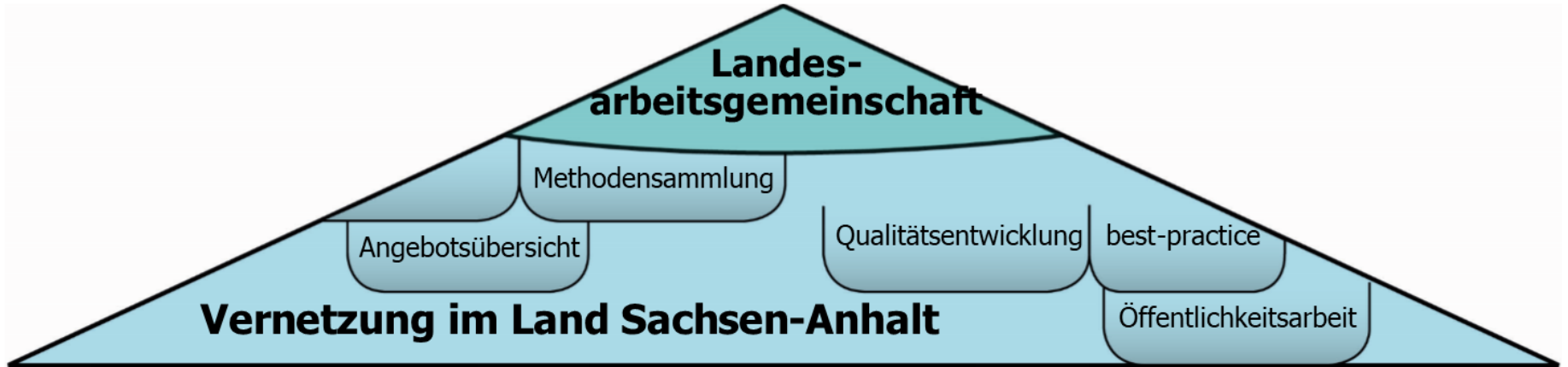
- Unterstützung und Beratung
- Stärkung vor Ort durch Beteiligungsmoderation und Beteiligungsscouts
- Förderung von Pilotprojekten
- Vernetzung (z. B. Austauschtreffen)



## Land

- Politikberatung
- Interessenvertretung für Kinder, Jugendliche, Aktive der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungswegen
- Vernetzung und Vermittlung auf Landesebene
- Bekanntmachung Aktivitäten über Landesgrenzen hinaus





## landesweit

- Sichtbarmachen von Angeboten in Sachsen-Anhalt
- Sammlung und Bereitstellung von Methoden
- Vernetzung von Kommunen und Aktiven unter- und miteinander
- Gemeinsame Online-Plattform
- Möglichkeiten der Erfolgskontrolle entwickeln
- Aufbau einer Landesarbeitsgemeinschaft  
Kinderinteressenvertretung

# Stationsgespräche



## **Thema 1: Vorstellung des LZ**

*These: Das Landeszentrum kann nur funktionieren, wenn es regelmäßig vor Ort (in den Kommunen) ist.*

## **Thema 2: Vorstellung des LZ**

*These: Das Landeszentrum kann nur gelingen, wenn alle Kindern und Jugendlichen davon wissen /involviert sind.*

## **Thema 3: Vorstellung der Modellkommune** (Hansestadt Stendal, LK Mansfeld-Südharz)

## **Thema 4: Vorstellung der Modellkommune** (VB Seehausen, Gemeinde Gutenborn, Gemeinde Muldestausee)

## **Thema 5: Politik & Verwaltung** (Martin Geinst + Klaus Schmotz + Helga Zimmermann)

*Kinderrechte gefordert! Aber mit der Umsetzung werden Kommunen allein gelassen.*

## **Thema 6: Politik & Verwaltung** (Regina Goldammer + Jens Hünerbein)

*Kinderrechte gefordert! Aber mit der Umsetzung werden Kommunen allein gelassen.*

## **Thema 6: Jugendbeteiligung** (Jasmin Blume)

*Beteiligung in der Kommune braucht verschiedene Formate und Modelle.*





Landeszentrum  
**JUGEND + KOMMUNE**

**VIELEN DANK!**

Maria Burkhardt  
Anja Demme

maria.burkhardt@kinderstaerken-ev.de  
anja.demme@kinderstaerken-ev.de  
03931 2187 3846